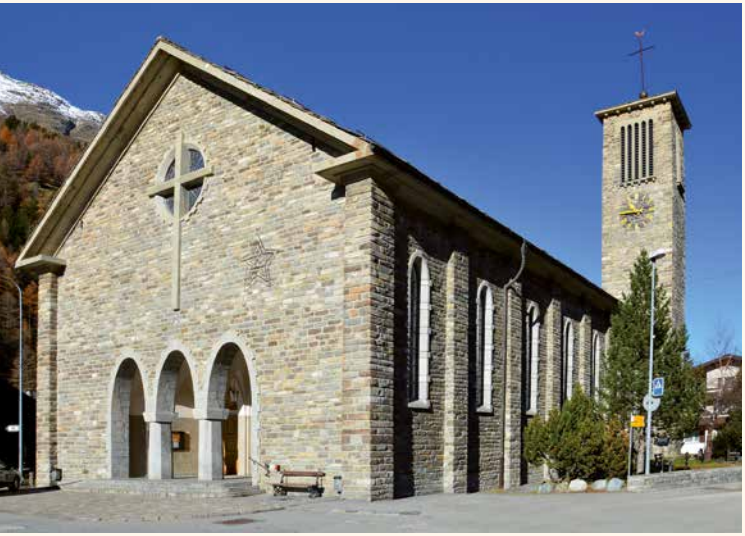
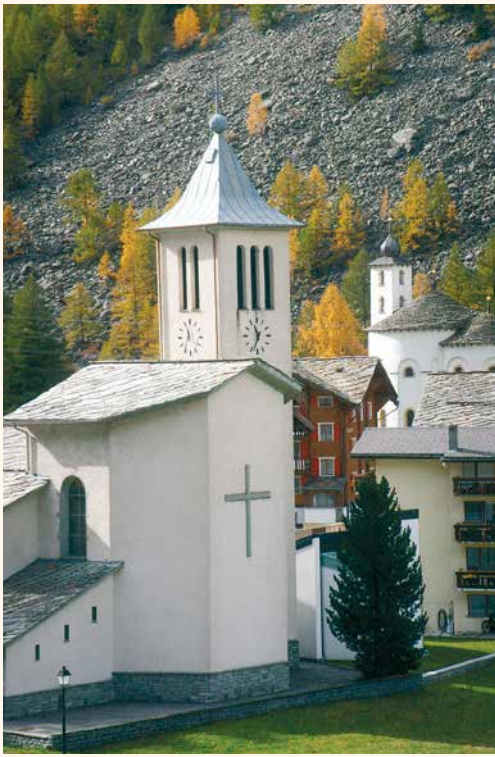
Saint-Augustin

Saastal

Pfarrblatt September 2019





33. Fiera di San Bernardo z'Makanaa

Die Saaser Delegation vor einem typischen Walserhaus.

Wie in den früheren Jahren hat uns das «Comitato Comunità Walser» zur Teilnahme an den Feierlichkeiten vom Wochenende vom 5. bis 6 Juli eingeladen.

Bis zum Jahre 2004 konnten Gruppen wie der Trachtenverein mit der Tanzgruppe Saas-Fee, die Musik Eintracht, der Kirchenchor Saas-Grund etc. für eine Teilnahme auf Saaserseite gewonnen werden. Da das Interesse nachliess, organisierten sich Ehepaare und Mitglieder des SAC Saas und des Trachtenvereins Saas-Fee zur Teilnahme.

Mehr als 30 Personen reisten am Samstagnachmittag nach Macugnaga und beteiligten sich am nachmittäglichen und abendlichen Programm im Kongresshaus. Der ehemalige Gemeindepräsident von Saas-Grund, German Anthamatten, nahm wieder die ehrwürdige Saaser Talschaftsfahne mit, hinter der alle Teilnehmer stolz in ihren schönen Saasertrachten zum sonntäglichen Festgottesdienst in die Pfarrkirche schritten. Dem Festgottesdienst in der neuen Pfarrkirche, gesanglich mitgestaltet vom Männerchor «Coro Monte-Rosa», stand Don Fausto Cossalter, Generalvikar der Diözese von Novara, vor.

Nach der Messe begann die Prozession mit der Statue des hl. Bernhard von Aosta, Patron der Alpenbewohner, Bergsteiger und Skifahrer, zur «Chiesa vecchia». Bei der alten Linde, die noch bis in die Walserzeit zurückreichen soll, wurde der am Monte Rosa gefallenen Bergsteiger gedacht und die Bergführerseile und Pickel gesegnet. Die schönen Saasertrachten der Frauen wussten den Anwesenden zu gefallen. Viele Fotos sind von ihnen geknipst worden.

Anschliessend sind die Saasini von den Mitgliedern des SAC zu einem Apéro riche ins alte «Dorf» eingeladen worden. Ein grosses Vergelt's Gott den Spendern German und André mit Manuela. Nach dem Mittagessen versammelte man sich dann am Nachmittag auf dem Dorfplatz, der «Tanzloube», zur Verabschiedung. Ein Grossteil der Teilnehmer fuhr dann zurück ins Wallis, während einige noch für einen Tag in Macugnaga blieben.

Allen aus dem Saastal Teilnehmenden sei ein herzliches Dankeschön für das zahlreiche Mitmachen ausgesprochen!

Bernhard Andenmatten

Feierliche Prozession zur Chiesa vecchia.

5. August 2019

Auf dem Pilgerweg zum Monte Moro Pass am Festtag Maria zum Schnee

Die Geistlichkeit am Altar (von links): Pfarrer Andreas Maciejewski (Polen), Don Fiorenzo (Italien), Pfarrer Dominik Bolt (Pontresina), Don Alessandro (Italien), Don Maurizio Midali (Macugnaga), Pfarrer Amadé Brigger, Diakon Udo Casel, Pfarrer Konrad Rieder.

Wenn morgens um 6.30 Uhr so manche Saaser mit dem Postauto zur Arbeit nach Saas-Fee fahren, gibt es auch solche, die aus einem anderen Grund früh aufgestanden sind und den Bus nutzen: Es sind die Pilgerinnen und Pilger, die zum Fest Maria zum Schnee auf den Monte Moro steigen. Ein Extrabus bringt sie von Saas-Balen bis zum Staudamm am Mattmarksee. Nach einer besinnlichen Einstimmung von Pfarrer Konrad machen sich 60 Einheimische und Gäste Rosenkranz betend auf dem Weg zur Distelalp. Nach einer weiteren geistlichen Einstimmung durch Pfarrer Amadé kann jetzt auch der Bergteil der Wanderung unter die Füsse genommen werden. Hinter dem letzten Besinnungsstop auf dem Tälliboden und den ersten Regentropfen sind sogar blauer Himmel und die Sonne sichtbar, und für kurze Zeit zeigen sich am Ziel angekommen sogar Stücke der Ostwand von der Monte-Rosa.

Um 11.00 Uhr können wir dann zusammen mit den Pilgern von Macugnaga und den Saasern, die unter Leitung von Pfarreisekretär Bernhard Andenmatten mit Bus und Seilbahn dorthin gefunden haben, direkt am Ufer des kleinen Gletschersees mit etwa 200 Teilnehmern die Messe feiern.

Diakon Udo Casel predigt inmitten des Volkes Gottes.

Mir selber ist es an diesem Tag eine grosse Ehre, die Predigt halten dürfen. Ich weise darin auf drei Aspekte der Haltung und des Standpunktes der Madonna delle Nevi hin:

1. Sie steht da mit offenen Händen. Ihre äussere Haltung ist Ausdruck ihrer inneren Haltung: Maria ist ganz offen für das, was der Engel ihr sagen lässt und spricht ihr Ja zu ihrem Auftrag, Gottes Sohn zur Welt zu bringen. Ihre innere und äussere Haltung will uns Vorbild sein, ebenso offen zu sein für Gottes Wort an uns, für seine Gegenwart, die er uns in der Kommunion schenkt und seine Gegenwart in den Menschen, die uns begegnen.

2. Die Madonna steht auf der Grenze zwischen den beiden Ländern Italien und Schweiz. Sie reicht ihre Hände in beide Richtungen. Sie ist die Friedenskönigin, die auch uns bewegen will, unterschiedliche Menschen zusammenzuführen und Frieden zu ermöglichen.

3. Die übergrosse Marienstatue steht mitten im Schnee. Ein ganzes Jahr hindurch ist sie umgeben von Kälte und bleibt doch bei ihrer offenen und friedensstiftenden Haltung: Eine Anregung für uns, es ihr ähnlich zu tun, wenn uns innere Kälte umgibt und nicht aufzugeben mit der Liebe und der Offenheit für Gott und die Menschen.

Nach der Messe weisen die Organisatoren auf die teilweise schon erneuerte Stiege beim Aufstieg zur Madonna hin und ermutigen, selber Sponsor für jeweils eine der Stufen zu werden. Wie im Nachhinein deutlich wird, folgen nicht wenige der Anwesenden diesem Aufruf und wir können uns jetzt schon freuen, im nächsten Jahr noch komfortabler zu diesem beeindruckenden Heiligtum aufsteigen zu können.

Nach einem Apéro sorgen die Pilger aus beiden Ländern für eine überfüllte Berghütte, in der noch lange die gemeinsame Freundschaft gefeiert wird.

Udo Casel, Diakon aus dem Erzbistum Köln

Vorsorgemappe aus katholischer Sicht

Die Vorsorgemappe macht Sie auf die verschiedenen Bereiche aufmerksam, die es in Zusammenhang mit Unfall, Krankheit und Todesfall zu bedenken gibt. In einem handlichen Ordner finden Sie Merkblätter und Vorlagen zu folgenden Themen:
Vollmachten, Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Todesfall und Nachlassplanung.

Bestellmöglichkeit:
Hörerservice: Tel. 043 501 22 33 / info@radiomaria.ch
Webseite: www.radiomaria.ch/shop

Die Vorsorgemappe wird gegen Spende abgegeben.

Über Radio Maria

Radio Maria überträgt täglich Gottesdienste, christliche Anlässe oder Konferenzen. In den Radio- und Fernsehstudios produzieren wir in Zusammenarbeit mit Referenten aus Kirche, Politik und Wirtschaft Sendungen, um die Hörerinnen und Hörer auf ihrem Glaubensweg zu begleiten. Diese können Sie jederzeit auf der Webseite nachhören. Zudem finden Sie dort unser Online-Fürbittbuch, wo Sie Ihre Anliegen eintragen können. Mehrere Tausend Personen beten täglich am Radio dafür.

Mehr Infos unter www.radiomaria.ch

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

September 2019

1. **22. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Amt
Opfer für die Caritas Schweiz

3. Di. ***10.30 Messe im Altersheim***

4. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Angelika und Josef Venetz-Anthamatten 2. Daniel Kalbermatten-Burgener 3. Arthur Andenmatten 4. Maria und Albert Ruppen-Ruppen 5. Rosmarie Andenmatten-Zurbriggen; Gedächtnis 1. Josef Zurbriggen-Ruppen
13.30 Der Pfarrer hält auf Radio Maria einen Vortrag über die selige Marguerite Bays
19.30 Kirchenratssitzung

5. Do. ***10.30 Wortgottesfeier im Altersheim***
19.00 Anbetungsstunde mit eucharistischem Segen

6. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
08.00 Schulmesse: 1. Yvonne und Gottlieb Bumann-Anthamatten 2. Angelika und Josef Burgener-Ruppen 3. Emil Anthamatten-Burgener 4. Wohltäter unserer Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion

7. Sa. ***17.00 Sonntagsmesse im Altersheim***
Beichtgelegenheit entfällt
18.00 Hubertusmesse
(bei guter Witterung im Feekinn, sonst in der Pfarrkirche)
Opfer für die Feekinnkapelle

8. So. Fest Mariä Geburt

Amt in der Pfarrkirche entfällt
09.00 Amt in Balen
10.00 Festgottesdienst bei der Kapelle zur Hohen Stiege mit Prozession

10. Di ***10.30 Messe im Altersheim***

11. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Josef Venetz-Burgener 2. Theodor Ruppen 3. Klara Anthamatten-Ruppen

12. Do. ***10.30 Wortgottesfeier im Altersheim***
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle

13. Fr. **08.00 Schulmesse**

14. Sa. ***17.00 Sonntagsmesse im Altersheim***
18.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

15. **Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag**
09.00 Amt
12.00 Tauffeier von Luis Cotrona, des Roberto und der Sabrina geb. Schneider
⇨ **18.00 Dankesandacht für die Heimat**
Opfer für Berg- und Diaspora-Pfarreien (Inländische Mission)

16.–23. Der Pfarrer begleitet die Pilgerreise von Pauli-Reisen nach Medjugorje. Vertretung: Prof. Dr. Dr. Robert Biel.

17. Di. ***10.30 Messe im Altersheim***

18. Mi. Gedächtnis der Schmerzen Mariens
09.00 Messe Feekinn-Kapelle

Krankenkommunion

19. Do. ***10.30 Wortgottesfeier im Altersheim***

20. Fr. **08.00 Schulmesse**

21. Sa. ***17.00 Sonntagsmesse im Altersheim***
18.00 Beichtgelenheit bei Dr. Robert Biel
19.00 Vorabendmesse

22. **25. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

24. Di. ***10.30 Messe im Altersheim***

25. Mi. **Hochfest des hl. Niklaus von Flüe**
09.00 Stiftmesse: 1. Mathilda und Robert Zurbriggen-Zurbriggen 2. Peter-Marie Anthamatten und Irène Anthamatten-Schins; Gedächtnis: 1. Oliva Anthamatten-Anthamatten

26. Do. ***10.30 Wortgottesfeier im Altersheim***
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle

27. Fr. **08.00 Schulmesse**

28. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse

29. **26. Sonntag im Jahreskreis – Tag der Migranten**
09.00 Messfeier im Speisesaal des Alters- und Pflegeheim St. Antonius mit Einweihung des Neu- und Anbaus – anschliessend Brunch
Sonntagsmesse in der Pfarrkirche entfällt!
10.30 Amt in Balen
Opfer für die Belange der Pfarrei

Oktober 2019

Im Oktober betrachten wir **von Montag bis Freitag jeweils um 19.30** in der Pfarrkirche im Rosenkranzgebet mit den Augen Marias die freudenreichen, lichtreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnisse im Leben Jesu Christi. Alle sind zum Mitbeten herzlich eingeladen!

1. Di. **Ausflug der FMG nach Einsiedeln zum 100-jährigen Bestehens des Vereins**
10.30 Messe im Altersheim

2. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Paulina und Theodor Zurbriggen-Zurbriggen 2. Hilda und Oswald Burgener-Kalbermatten 3. Amanda Burgener 4. Maria und Herbert Zurbriggen-Kalbermatten

Pfarreinachrichten

Unsere Verstorbene

† **Rosa Hugo-Anthamatten** wurde am 22. September 1947 als jüngste Tochter des Emil und der Klara Anthamatten-Ruppen geboren. Nach der Schulzeit verbrachte sie einige Jahre im Küchendienst in Saas-Fee.

1972 heiratete sie Werner Hugo und zog nach Gampel. Aus der Ehe entsprossen ihre drei Kinder Manuela, Silvia und Fredi. Nach ihrer Scheidung zog sie mit ihren Kindern wieder nach Saas-Grund.

In den folgenden Jahren standen ihr bei Sorgen und Problemen immer ihre Schwester Therese und ihr Schwager Hubert tatkräftig zur Seite.

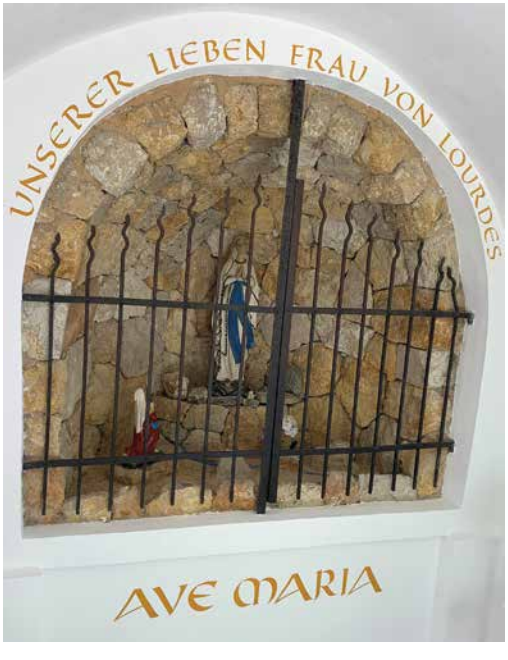
Im Dezember 2017 war Rosa bereits einmal schwer an einer Lungenentzündung erkrankt. Nach langem Spitalaufenthalt zog sie daraufhin zu ihren Kindern Manuela und Silvia nach Steg. Obwohl sie stets Heimweh nach Saas-Grund hatte, blühte sie in den letzten 1½ Jahren wieder auf und konnte noch eine intensive und wunderschöne Zeit mit ihren Kindern erleben.

Am 17. Mai dieses Jahres musste sie sich erneut einer Operation unterziehen. Es ergaben sich daraufhin viele Komplikationen. Am 13. Juni hat sie ihren Kampf im Beisein ihrer Familie verloren.

Wir werden Rosa als eine liebe, einfache und humorvolle Frau in Erinnerung behalten und sind dankbar für die schöne Zeit mit ihr. Gott schenke ihr nun die ewige Ruhe und den wohlverdienten Frieden bei ihm!

400 Jahre Lourdeskapelle

Für das diesjährige Antoniusfest am 13. Juni zeigte sich das Wetter von der besten Seite. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen konnten wir bei der Antoniuskapelle den Festgottesdienst feiern, der dankenswerterweise vom Kirchenchor würdig mitgestaltet wurde. Als Festprediger konnte der Stadtpfarrer von Brig, H. H. Edi Arnold, engagiert werden. Wiederum wurde im Anschluss an die Messfeier ein Apéro für alle Teilnehmenden offeriert.



Höhepunkt war in diesem Jahr gewiss die Einweihung der schmucken Lourdeskapelle, des ältesten noch erhaltenen Gotteshauses des Saastales aus dem Jahre 1619. Allen, die sich bei der Vorbereitung und der Durchführung der Renovation dieser zwar kleinen, aber umso schöneren Kapelle und für den gelungenen Abschluss eingesetzt haben, sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt – ebenso allen Spendern und Spenderinnen für die grosszügigen Gaben! Auf die Fürbitte der heiligen Bernadette Soubirous möge uns Unsere Liebe Frau von Lourdes allzeit beschützen und uns noch näher zu ihrem Sohn Jesus hinführen!

Fronleichnam

Fleissige, einsatzbereite Hände hatten auch in diesem Jahr für das «Hochfest des Leibes und Blutes Christi», welches in unserer Pfarrei wiederum mit viel Aufwand, Liebe und Herzblut gefeiert wurde, vier sehr schöne und passende Feldaltäre als besinnliche Haltestellen auf unserem langen Prozessionsweg errichtet, wofür die Pfarrei ein grosses, herzliches DANKESCHÖN ausspricht! Vielen Dank auch an alle Auf- und Mitziehenden, Vereine wie Einzelpersonen! Kein anderer kirchlicher Feiertag während des Jahres mag so

viele Dorfbewohner und –bewohnerinnen zu mobilisieren wie der Herrgottstag.

Gross und Klein, Alt und Jung machen engagiert mit, um den in der Gestalt des Brotes gegenwärtigen auferstandenen Herrn zu ehren und ganz bewusst mit ihm den Weg durch unsere Alltagsorte zu gehen. Auf diese Weise kommt sein Segen auf uns herab, auf unsere Häuser, Gärten und Wiesen, auf alle Bewohner unseres Dorfes. Jesus möchte unter uns sein und unter uns bleiben, uns auf unserem alltäglichen Lebensweg begleiten und uns für die zahlreichen, vielfältigen Herausforderungen des Lebens stärken. Er – das Brot des Lebens!

Neuuniformierung MG Enzian

Es kommt nicht alle Jahre vor, dass sich ein Musikverein neu einkleidet. Umso grösser war die Festfreude am Samstag, den 22. Juni, als unsere Blasmusik Enzian in der neuen schneidigen Uniform zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche spielend einmarschierte – und dies mit berechtigtem Stolz, wusste man doch bei der Auswahl der neuen Musikuniform Tradition und Moderne elegant zu kombinieren.

Gleich zu Beginn segnete Ortspfarrer Amadé Brigger das neue schmucke Einheitskleid ein und stellte die Musikanten und Musikantinnen unter Gottes besonderen Schutz. Diese verschönerten ihrerseits den Gottesdienst mit ihren harmonischen, fein eingeübten Klängen. Zum schönen, farbenprächtigen Bild trugen auch die eingeladenen Musikvereine sowie die zahlreichen Musikfahnen bei.

Es war alles in allem ein sehr feierlicher, denkwürdiger Anlass, der im Anschluss auf dem Schulhausplatz bei der weltlichen Feier seine gediegene Fortsetzung fand. Allen, die zum frohen Gelingen in und ausserhalb der Kirche beigetragen haben, danken wir aufrichtig!

Alpaufzug Triftalp

Am Sonntag, den 23. Juni 2019 konnte bei herrlichem Sommerwetter die Triftalp mit Vieh bestossen werden. Nach seiner Ankunft auf der Trift segnete Ortspfarrer Amadé Brigger zunächst jede Eringerkuh einzeln und die «Tschäggete» gemeinsam von Ferne.

Wie in den letzten Jahren feierte man um 11.00 Uhr bei der schmucken Triftkapelle die heilige Messe. Nebst vielen Einheimischen war auch eine grosse Anzahl Feriengäste anwesend.

Nach der Segnung der Alpwiesen und dem Schlusssegen für alle Teilnehmenden konnte man sich an der Kantine der Älpler mit einem feinen Mittagessen wie Rindsragout mit Polenta, Plätzli oder Bratwurst verpflegen.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages waren die spannenden Ringkuhkämpfe. Ein Spektakel, das Einheimische und Gäste gleichermassen jedes Jahr in den Bann zieht.

Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, ein aufrichtiges Dankeschön!

Bernhard Andenmatten

Jahresabschlussmesse der FMG

Am 25. Juni 2019 feierten wir unsere Abschlussmesse in der Dreifaltigkeitskapelle. Herr Pfarrer Amadé Brigger zelebrierte uns eine wunderschöne Messe, deren Texte von Marianne zusammengestellt worden waren. Das Thema lautete: «Sich Zeit nehmen.» Wir alle brauchen immer wieder Pausen – kürzere und längere. Etwas Zeit für uns selber – zum Auftanken, um zur Ruhe zu kommen.

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur,
was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit,
dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt,
kannst du etwas daraus machen.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde
als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit,
auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!

(Ausschnitt Gedicht von Elli Michler)

Im Anschluss an die Messe wurden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Brigger, an den Sakristan Renato sowie an unsere lieben Mitglieder, die mit uns zusammen diesen Gottesdienst feierten.

Der Vorstand FMG

Jodlermesse auf Kreuzboden

Bei herrlich hochsommerlichem Wetter und mit Blick auf die höchsten Schweizerberge konnte Prof. Dr. Robert Biel, welcher Pfarrer Brigger ferienhalber vertrat, am Sonntag, 14. Juli 2019 beim Kreuzbodensee das heilige Messopfer feiern. Es ist für Robert immer wieder etwas Spezielles, in dieser einmaligen Bergkulisse unter offenem Himmel, den Gottesdienst zu zelebrieren.

Vor der Messfeier begrüsste der Gemeindepräsident und Direktor der Bergbahnen Hohsaas AG die zahlreich erschienenen Einheimischen und Gäste. Der Gastchor, der Jodelklub Grubenalp aus unserer Nachbargemeinde Saas-Balen unter der Leitung von Amadé Leiggener, stimmte uns mit ihren wunderschönen Klängen auf das heilige Geschehen ein und begleitete dieses. Leider konnten die Worte des Pfarrers sowie die Jodelgesänge nicht überall gut verstanden werden.

Nach einem Aperitif fand der schöne Anlass seine Fortsetzung im Bergrestaurant Kreuzboden, wo wir vom Personal der Bergbahnen Hohsaas kulinarisch verwöhnt wurden.

Ein herzliches Dankeschön an Dr. Robert Biel für die Feier der Messe und die sinnvollen Predigtworte. Dank auch den Bergbahnen für das Aufstellen des Altars und die Installation der Lautsprecheranlage sowie allen, die an der Organisation dieses Tages mitgewirkt haben.

100 Jahre FMG Saas-Grund

Am Sonntag, 21. Juli 2019 fand die Jubiläumsfeier der Frauen- und Müttergemeinschaft statt. «100 Jahre- Gemeinschaft ist schon etwas ausserordentlich Tolles! Gemeinsam etwas erleben, gemeinsam etwas weitergeben, gemeinsam etwas lernen, gemeinsam für die Gemeinschaft da zu sein. Mitenand – Ferenand.»

Der wundervolle Tag wurde mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche gestartet. Pfarrer Amadé Brigger zelebrierte, unter anderem durch die Mitgestaltung von Marianne, eine wunderschöne Messe zu dem Thema «die Vielseitigkeit der Blumen».

Durch das Einbeziehen der Kinder mit den sinnvollen Texten und den Liedern vom Kirchenchor war es ein beachtenswerter Festgottesdienst.

Danach wurde von der Gemeinde Saas-Grund ein Apéro offeriert, welches von einigen Damen vom Trachtenverein serviert wurde. Im Anschluss kamen die Besucher aus dem Saastal, aber auch aus dem ganzen Oberwallis, im alten Dorfteil bei schönstem Wetter mit unterhaltsamer Musik, köstlichen Leckereien, Spiel- und Bastelspass für Gross und Klein auf ihre Kosten und konnten die Seele baumeln lassen.

Unserem kleinen Ortsverein erwiesen auch Vertretungen des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, des Katholischen Frauenbundes Oberwallis sowie der regionalen Opferhilfsorganisation «Unterschlupf» die Ehre. Die Organisation «Unterschlupf» kann einen Teil des Erlöses in Empfang nehmen.

Ohne die über 70 freiwilligen Helfer und Helferinnen, Kuchenbäckerinnen, Sponsoren, Gönner und den vielen Besuchern wäre dieser grossartige Anlass gar nicht möglich gewesen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die in irgendeiner Art und Weise zu dieser Jubiläumsfeier beigetragen haben!

FMG Saas-Grund

Wortgottesfeier mit Benedikt Burtscher

Im Rahmen seiner Ausbildung zum ständigen Diakon hielt Benedikt Burtscher aus Saas-Fee am Mittwoch, den 24. Juli, anstelle der Werktagsmesse eine sehr schöne und sinnvoll gestaltete Wortgottesfeier zum Thema «Der Weihrauch steige auf vor dir.»

Bereits das 2. Vatikanische Konzil betonte, dass Jesus Christus in seinem Wort ebenso unter uns gegenwärtig ist wie in seinem heiligen Leib. Dementsprechend war es den Konzilsvätern ein grosses Anliegen, den «Tisch des Wortes» – neben dem «Tisch des

Brotes» – reicher zu decken. Wenn an manchen Tagen während der Woche keine heilige Messe gefeiert werden kann, weil der Priester zwei oder mehr Pfarreien zu betreuen hat, ist es sehr sinnvoll und schön, wenn sich die Gläubigen trotzdem um das Wort Gottes versammeln, es hören und betrachten, miteinander beten und singen. Auch auf diese Weise baut sich die Kirche vor Ort auf und bleibt lebendig, denn sie hört das «Wort des lebendigen Gottes»!

Besonders eindrucksvoll war der Moment, in dem die Gläubigen eingeladen waren, nach vorne zum Altar zu kommen, um Weihrauchkörner auf die brennenden Kohlen zu legen – als Sinnbild dafür, dass unsere Anliegen und Bitten wie der Weihrauch zu Gott emporsteigen mögen. Im Anschluss wurde die Gottesdienstgemeinschaft als kleine Agapefeier mit Kaffee und Gipfeli im Mehrzweckgebäude fortgesetzt. Wir danken Benedikt für sein tolles Glaubenszeugnis und wünschen ihm in seiner weiteren Ausbildung viel Freude und Erfüllung, vor allem auch die erfahrbare Nähe und Liebe Jesu!

Father Henry und Pater Pascal zu Besuch

Ende Juli weilten Father Henry Hector Atugonza aus Uganda und Pater Pascal Häuselmann aus Rom ein paar Tage in unseren Pfarreien. Pater Pascal bestieg mit grosser Freude das Allalinhorn und Father Henry hielt in den vier Sonntagsgottesdiensten die Predigt und gestaltete auch alle anderen Gottesdienste, die er mit uns feierte, mit: klangvoll auf seinem einfachen einheimischen Instrument und mit klarer Singstimme. Seit dem letzten Jahr hat er in der deutschen Sprache grosse Fortschritte gemacht, was ihm bei

seiner Aushilfe im Bistum Rottenburg-Stuttgart sicher zugute kommen wird! Wenn möglich wird Pater Pascal in der Karwoche wieder bei uns sein, was uns natürlich freuen würde!

Schlüsselübergabe

Jemandem einen Schlüssel geben heisst, dass man diesem Menschen vertraut.

So ist es auch mit dem Schlüssel der Dreifaltigkeitskapelle. Ich erinnere mich noch gut an Roman Burgener und dann an Markus Burgener, die den Sakristanendienst in der Kapelle machten. Den Dienst des Sakristans machte später der Kirchensakristan. Vor ca. 25 Jahren übernahm Olga Zurbriggen mit ihrer Tochter Brigitte den Dienst, die Kapellentüre auf- und zuzuschliessen.

Im Jahre 2000 übergab Mutter Olga den Schlüssel an ihre Tochter Jaqueline und deren Mann Köbi Kämpfen. Obwohl die Kapelle nur ein paar Meter neben ihrem Wohnhaus steht, ist der Dienst eine grosse Pflicht. Ob Regen oder Schnee, die Türe der Kapelle sollte geöffnet oder geschlossen werden. In der heutigen Zeit ist es nicht einfach Menschen zu finden, die einen solchen Dienst machen, und das alles um Gottes Lohn!

Ende Juni dieses Jahres zogen Jaqueline und Köbi nach Glis. Die Pfarrei dankt ihnen von Herzen und wünscht Gottes Segen im neuen Zuhause!

Am 1. Juli übergaben wir den Kapellenschlüssel an Marlies und Carlo Hilfiker. Die zwei haben sich mit grosser Freude bereit erklärt, den Dienst und die Aufsicht der Kapelle zu übernehmen. So bleibt der Schlüssel im Haus Schönegg! Marlies und Carlo, DANKE!

Sie waren vorher 6 Jahre lang für die Kapelle auf der Triftalp verantwortlich. Das übernimmt jetzt Kurt Hildbrand. Ihm ein grosses Dankeschön! «Vergält's Gott, Skippi!»

Ich will schliessen mit den Worten von Horst Winkler. Danke an alle, die einen freiwilligen Dienst in unseren Kapellen machen. Schön, dass es Euch gibt!

«Von allen Wörtern, die man kennt,
man eines viel zu selten nennt.
Obwohl es allgemein geschätzt,
ich sage es nun hier und jetzt.
Denn Grund gibt es auf jeden Fall,
ich danke viel tausend Mal!»

Renato Anthamatten

Erntedank

Tag des Dankens - Tag der Freude

Opfer und Spenden

01./02.06.	Kirchliche Arbeit in den Medien	231.90
08./09.06.	Flüchtlingshilfe der Caritas	312.35
19.06.	Heimosterkerzen	1 190.—
29.30.06	Papstopfer / Peterspfennig	272.60
06./07.07.	Stiftung Cordare (Dr. Robert Biel)	850.—
20./21. 07.	SOS-werdende Mütter und Mütter in Not	754.85
07.07.	Opferkerzen	737.70
27./28.07.	Opfer Henry Atugonza, Uganda	1 306.45

Sanierung Pfarrkirche

25.06.	Beerdigung Rosa Hugo-Anthamatten	338.—
20.06.	Renovation Pfarrkirche	781.20

Kapellen

13.06.	Opfer Antoniuskapelle	2 687.60
28.06.	Spende Antoniuskapelle	50.—
11.07.	Spende Antoniuskapelle	2 000.—
02.07.	Opferkerzen Antoniuskapelle	1 403.—
22./23.06.	Opfer Triftkapelle	974.30
23.07.	Opferkerzen Triftkapelle	203.90
19.06.	Opferkerzen Josefskapelle	531.—
13./14.07.	Jodelmesse Kreuzboden Josefskapelle	765.80
16.06.	Opfer Dreifaltigkeitskapelle	507.60
31.07.	Opferkerzen Dreifaltigkeitskapelle	613.60
18.07.	Opferkerzen Feekinnkapelle	284.60

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir von Herzen eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

September 2019

1. **22. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

3. Di. **19.30 Letzte Messe Rundkirche**
20.15 Kirchenratssitzung

4. Mi. *13.30 Der Pfarrer hält auf Radio Maria einen Vortrag über die selige Marguerite Bays*

5. Do. **08.00 Schulmesse**
19.00 Anbetungsstunde mit eucharistischem Segen in Grund

6. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
FMG Herbstwanderung
19.30 Messe mit eucharistischem Segen in der Pfarrkirche:
Gedächtnis für verstorbene Mitglieder der FMG
Beichtgelegenheit

7. Sa. *18.00 Hubertusmesse in Grund*

8. **Fest Mariä Geburt**

09.00 Amt
10.00 Uhr Festgottesdienst bei der Kapelle zur Hohen Stiege mit Prozession

10. Di. **19.30 Abendmesse**

11. Mi. **Krankenkommunion**
12.00 Angelus Radio Maria

12. Do. **08.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle

15. **Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag / Patrozinium der neuen Pfarrkirche**
10.30 Amt mit Ehrung der Ehejubilare (mitgestaltet vom Jodelklub Grubenalp). Apéro.
Opfer für Berg- und Diaspora-Pfarreien (Inländische Mission)

16. – 23. Der Pfarrer begleitet die Pilgerreise von Pauli-Reisen nach Medjugorje. Vertretung: Prof. Dr. Dr. Robert Biel.

17. Di. **19.30 Abendmesse**

19. Do. **08.00 Schulmesse**

22. **25. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

24. Di. **19.30 Vereinsmesse der FMG mit Lichterprozession**

26. Do **08.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle

27. Fr. **09.00 Krankenkommunion**

29. **26. Sonntag im Jahreskreis – Tag der Migranten**
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

Oktober 2019

1. Di. Abendmesse entfällt
(Ausflug FMG Grund)

Opfer und Spenden

02.06.	Kirchliche Arbeit in den Medien	91.85
09.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	121.30
30.06.	Papstopfer/Peterspfennig	148.55
20.6-21.7	Belange der Pfarrei	381.60
07.07.	Stiftung Cordare (Dr. Robert Biel)	550.—
28.07.	Father Henry Atugonza, Uganda	410.—
6.6.-2.8.	Opferkerzen Pfarrkirche	597.95
25.06.	Opferkerzen Rundkirche	424.10
31.07.	Opferkerzen Rundkirche	492.95
20.05.	Spende Rundkirche	3 000.—
20.05.	Spende Kapelle Heimischgarten	1 500.—

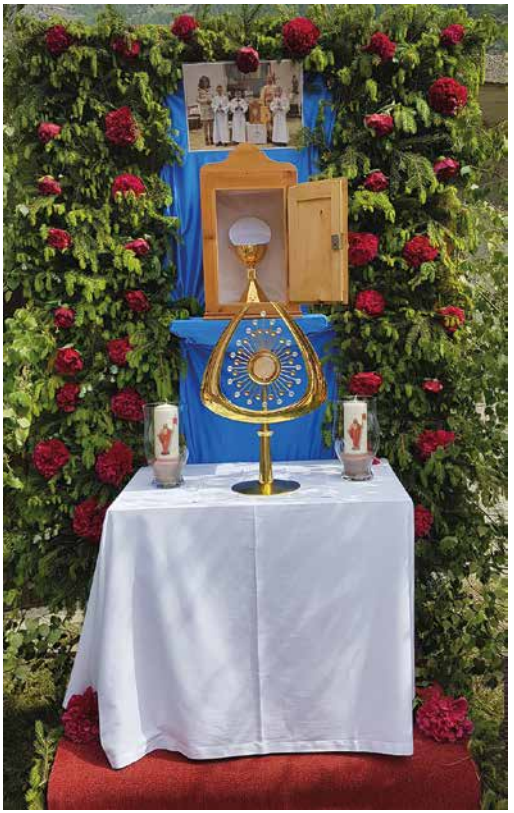
Pfarreinachrichten

Durch die Taufe wurde ein Kind Gottes:

Am 30. Juni 2019 hat Pfarrer Amadé Brigger **Paula Ida Furrer,** des Stefan Dominik Furrer und der Jette geb. Prochnow, in der Pfarrkirche von Saas-Balen das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 19.02.2019 in Visp geboren.
Taufpaten: Jens Paul Hallmann und Sandra Furrer.
Grosseltern: Wolf-Dietrich Prochnow und †Irena Prochnow, Antonia Furrer-Burgener und Theo Furrer.

Den Eltern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Kinde. Möge Gottes Segen Kind wie Eltern stets begleiten!

Fronleichnam Saas-Balen



Turnusgemäss stand in diesem Jahr Pfarrer Peter Miksch aus Cazis dem Fronleichnamsfest in Balen vor. Das gute Mitmachen der ganzen Dorfbevölkerung, die passenden Lieder des Kirchenchors und des Jodelklubs, aber auch die vier mit viel Liebe hergerichteten Feldaltäre wussten ihm sehr zu gefallen. Er fand nur lobende Worte und wusste sich von der Bevölkerung bestens aufgenommen. Gerne wird er im nächsten Jahr wieder zu uns kommen – und wir sind unsererseits um seine Aushilfe sehr froh, denn so können wir in beiden Pfarreien «d's Herrgonschtag» am Donnerstag feiern, was ja inzwischen nicht mehr in allen Pfarreien des Oberwallis möglich ist! Allen, die auch heuer zum guten Gelingen dieses besonderen Feiertages beigetragen haben, danken wir ganz herzlich!

Heimischgarten

Eigentlich müsste man diesem wunderschönen Ort oberhalb von Saas-Balen, mit einem herrlichen Blick auf die Saaser Viertausender und den Mattmarksee, den Namen «Paradies-Garten» geben! Zweimal durften wir im Sommer hier oben unter freiem Himmel die Werktagsmesse feiern: am 18. Juli Dr. Robert Biel und am 8. August Pfarrer Amadé Brigger. Jeweils fand sich eine stattliche Zahl gläubiger Menschen ein, darunter auch immer Kinder, die andächtig mitfeierten. Herzliches Vergelt's Gott für die Treue im Glauben und auch für die anschliessende grosse Gastfreundschaft! Hier oben lässt es sich wirklich gut leben – bei der schmucken Kapelle, so nahe dem Himmel, in aller Ruhe und Stille, inmitten einer prächtigen Naturlandschaft! «Grosser Gott, wir loben Dich… vor Dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke!»

Sommerausflug der FMG

«Warum in die Ferne schweifen? Das Gute liegt so nahe!» Unter diesem Motto hat sich der Vorstand entschlossen, für die Mitglieder der FMG Saas-Balen eine in der Nähe gelegene geschichtlich und kulturell interessante Reise zu organisieren, welche schliesslich auch von 25 Mitgliedern wahrgenommen wurde.

Die Reise führte uns am Montag, den 24. Juni ins schöne Städtchen Brig. Gleich als erstes feierten wir in der schmucken Sebastianskapelle unseren Vereinsgottesdienst, der unter dem Motto «Vernetzt sein» stand. Pfarrer Amadé konnte uns auch noch ein paar interessante Informationen zu dieser Kapelle mit ihren eindrücklichen Gemälden und Heiligenstatuen geben. Tatsächlich hatte bisher noch keine von uns Teilnehmerinnen diese Kapelle von innen gesehen!

Nach der Messe machten wir es uns auf der Terrasse des Hotel Dupont mit einem ausgiebigen Apéro gemütlich. Für das Mittagessen mussten wir uns im Anschluss nur in die Innenräume des Hotels begeben. Hier wurden wir sehr gut verköstigt.

Schnell einmal war es 14.00 Uhr und somit Zeit für den nächsten Programmteil. Wir begaben uns dafür zum Eingang des Stockalperpalastes, wo uns Frau Furrer schon erwartete. Mit sehr interessanten Geschichten und Episoden erklärte sie uns auf kompetente Art und Weise das Leben des Kaspar Stockalper und die Walliser Geschichte um 16.00 bis 17.00 Uhr. Dabei besuchten wir zahlreiche Räumlichkeiten des imposanten und eindrücklichen Schlosses.

Nach dieser Besichtigung musste wieder eine Pause und somit natürlich ein Restaurantbesuch eingelegt werden, denn manch eine von uns hatte nun mit der allmählich ansteigenden Sommerhitze und den bereits müden Füssen zu kämpfen. So stiegen wir um 16.15 Uhr in den Bus, um unsere Rückfahrt ins schöne Saastal anzutreten.

Allen Teilnehmerinnen möchten wir fürs gute Mitmachen danken, Pfarrer Amadé für die Messzelebration und die Informationen zur Kapelle und auch Frau Furrer für die lernreiche und kurzweilige Schlossführung.

Wir wünschen euch allen eine schöne Sommerzeit. Unser nächster Anlass: Herbstwanderung in unserem Tal.

Bis bald, der Vorstand

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier